

i-Asset

Digital Asset Management



Der Werkzeugkoffer für die digitale Transformation des Anlagenmanagements.

Wir befinden uns in Zeiten zunehmender Digitalisierung und vernetzter Systeme. Es gilt herauszufinden, wie eine strategische Vorgehensweise im Asset Management über den gesamten Lebenszyklus hinweg aussehen kann und worin ihr Wert für das Unternehmen liegt.

Die **Methoden und Technologien**, mit denen die digitale Anlagenwirtschaft umgesetzt werden kann, sollen im Projekt i-Asset entwickelt werden. Mit einer Laufzeit von 24 Monaten setzt das Projekt auf einen Mix aus innovativen methodischen, technologischen und kompetenzbildenden Maßnahmen, um den **Werkzeugkoffer für die digitale Transformation des Asset Managements** zu entwickeln.

Das Konsortium unter der Führung von Salzburg Research besteht aus spezialisierten kleinen und mittleren Unternehmen (*dankl+partner consulting, ispro-NG, IcoSense, Senseforce*), die eine **Erweiterung und Optimierung ihrer Methoden und Technologien** im Hinblick auf die Veränderung der Anlagenwirtschaft durch die Digitalisierung verfolgen. Die Methoden umfassen u.a. die Entwicklung von standardisierten Prozessen für das Asset Management, von Datenstrategien für Anlagen, von Konzepten für den Einsatz von Cloud- und Analytik-Systemen im Asset Management.



Werkzeugkoffer für
digitales Asset Management



Erfahrungsaustausch durch
die **i-Asset ERFA-Runden**



Praktikable Umsetzung durch
die **i-Asset Plattform**

Sie möchten mehr über das
Forschungsprojekt i-Asset wissen?

Schreiben Sie uns:
i-asset-office@salzburgresearch.at

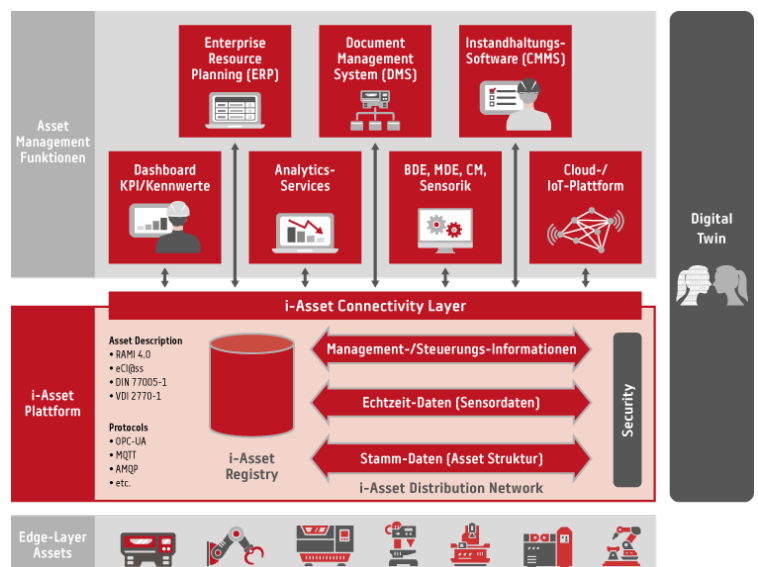
www.maintenance-competence-center.at

i-ASSET

Das technologische Grundkonzept für das digitale Asset Management bildet der **Digital Twin (digitaler Zwilling)**: Dafür wird im Rahmen des Projekts eine Plattform für die Praxis konzipiert. Die **i-Asset-Plattform** beinhaltet die Entwicklung eines Software-Stacks, der auf standardisierten Schnittstellen und Architekturen (z.B. OPC-UA, MQTT, RAMI4.0), Sicherheit, Quelloffenheit und nicht-invasiver Integration von IT-Systemen für das Asset-Management beruht.

Wie kann ich als Anlagenverantwortlicher von i-Asset profitieren?

Die im Projekt entwickelten Methoden werden in **Pilotprojekten** mit zwei Großunternehmen aus der Fertigungsindustrie validiert (*Künz, INNIO Jenbacher*). Parallel dazu wird mit Industrie-Vertretern zur Verbreitung der Ergebnisse das **i-Asset Ökosystem** aufgebaut. In aktiven Erfahrungsaustausch-Gruppen werden die neu erarbeiteten methodischen und technologischen Lösungen im Kreis interessierter Anwender diskutiert und weiterentwickelt. Eingeladen zum Erfahrungsaustausch sind sowohl Anlagenbetreiber als auch Anlagenhersteller. Die Teilnahme ist noch möglich. Infos zur Teilnahme und den Terminen erhalten Sie bei Lydia Höller, I.hoeller@mcp-dankl.com. Wir freuen uns auf Sie!



Sie interessieren sich für Ergebnisse aus dem Projekt?

Georg Güntner freut sich über Ihre Kontaktaufnahme: georg.guentner@salzburgresearch.at

PROJEKTECKDATEN:

Laufzeit: 01.10.2019-30.09.2021

Das Projekt wird gefördert vom BMDW und von der FFG aus Mitteln des Programms COIN.

Das Projektkonsortium:



Das Maintenance Competence Center:
Gebündelte Kompetenz erfahrener Instandhaltungs-Praktiker und ExpertInnen aus den Bereichen Forschung und Industrial Internet.

www.maintenance-competence-center.at